

«Mein Körper ist wie eine geölte Maschine»

Baden Massagetherapeutin Katja Stoll betreut frühmorgens Tiere, die Not litten - danach Patienten mit Burnout

VON URSULA BURGHERR

Es braucht nur einen Schritt durch die Türe des Hauses an der Kronengasse 13 und der Besucher taucht in eine andere Welt ein. «Stiller Garten» nennt Katja Stoll ihre Massagepraxis, die sie hier seit zehn Jahren führt. Tatsächlich dringt kaum ein Laut durch die dicken mehrhundertjährigen Mauern. Das Licht ist sanft gedimmt. Kerzen flackern auf den Tischen. An den Wänden hängen Kunstfotografien von menschlichen Füßen und Bäumen. Das Bild von einer Frau, die hoch oben von einer Klippe ins Wasser springt, sticht ins Auge. Dieser Akt der Befreiung hat eine grosse symbolische Bedeutung für die Praxisinhaberin. Denn Stoll hat sich ihren Platz im Leben mit viel Mut und eiserner Disziplin erkämpft.

Um 5 Uhr steht sie im Stall

Neben ihrer therapeutischen Arbeit führt Katja Stoll mit ihrer langjährigen Lebensgefährtin Sabine einen Stall in Müslen (AG) und betreut dort fünf Pferde und gegen 20 wilde Katzen, die dank ihrer Unterstützung und in enger Zusammenarbeit mit dem Aargauer Tierschutz kastriert und aufgezähmt wurden. «Ich stehe jeden Morgen um 4.30 Uhr auf, um die Tiere zu versorgen. Danach bereite ich mich

in der Praxis für den Tag vor und empfangen die ersten Klienten», sagt die aparte 46-jährige mit den ausdrucksstarken blauen Augen.

«Ich stehe jeden Morgen um 4.30 Uhr auf, um die Tiere zu versorgen. Danach bereite ich mich für den Tag vor.»

Katja Stoll Therapeutin und Masseurin

Sie zeigt sich völlig ungeschminkt und sieht wesentlich jünger aus, als sie ist. In den Ausgang gehe sie nie, weil sie nach ihrem Tagespensum abends für nichts mehr zu gebrauchen sei. Auch Ferien lägen beim 365-Tage-Job nicht drin. Ihre längste Auslandsaufenthaltszeit führt ins Jahr 1997 zurück, als sie mit einem Oneway-Ticket auf die Malediven flog und dort ein Jahr lang als Tauchinstruktorin arbeitete.

Stoll liebt die Rituale und geregelten Abläufe, die heute den Grossteil ihres Lebens bestimmen. Vielleicht, weil sie in ihrer Jugend bei ihren Eltern keinerlei Halt fand. «Unsere Kindheit war extrem schwierig», berichtet sie, will aber nicht näher auf ihre schicksalhafte Vergangenheit eingehen. Fakt ist: Der Kontakt zu Mutter und Vater ist komplett abgebrochen. Nur mit Gunilla, ihrer jüngeren Schwester, besteht noch eine enge Beziehung. Sie ist Spezialistin im Sieden edler Seifen. Die beiden Frauen sind extrem naturverbunden. Katja Stoll hat im reich befruchteten Palmarès neben einer dreijährigen Fachausbildung an der Uni Zürich zur Ernährungsberaterin und verschiedenen Massagelehrgängen auch eine Heilkräuterausbildung. Ihre Massageöle produziert sie bis heute selber.



In ihrer Praxis behandelt Katja Stoll Menschen mit Burnout und Erschöpfungserscheinungen ebenso wie Schmerzgeplagte oder Entspannungsuchende.

SANDRA ARDIZZONE

MONTAGS- PORTRÄT

Ihren Körper bezeichnet Katja Stoll als ihr Arbeitsinstrument. «Er ist wie eine geölte Maschine, und ich muss ihn gut pflegen», meint die manchmal fast rehhaft wirkende Therapeutin. Doch der Schein trügt. Sie ist stark, muskulös und zäh.

Hang zur Spiritualität

Stolls Wohnsitz befindet sich inzwischen in Rütihof. Nach der morgendlichen Stallarbeit fährt sie mit dem Fahrrad in die Praxis. Egal ob es regnet, stürmt oder schneit. Acht Jahre leitete sie den Fitness- und Massagebereich im Novum Spa des Limmathofs Baden. Ihre Kraft gepaart mit einem ausgeprägten Feingefühl für Störungen und Disharmonien setzt sie täglich bei der Arbeit ein. Menschen mit Burnout und Erschöpfungserscheinungen kommen genauso zu ihr wie Schmerzgeplagte oder Entspannungsuchende, die sich eine Auszeit vom Alltag nehmen wollen. Neben klassischer Massage und Fussreflexzonen-Massage hat sie sich auf thailändische Druckmassage spezialisiert. Augenfällig sind ihre Tattoos, die den ganzen linken

Arm bedecken und gemäss ihrer Aussage auch über den Rücken «mäandern». Elfen und Gnome, ein Pferdekopf und ein Wolf sind zu sehen. «Wesen, die mich schon als Kind faszinierten», erzählt sie und offenbart neben ihrer klaren und pragmatischen Seite auch einen tiefen Hang zur Spiritualität. Seit sechs Jahren ist sie in einer Ausbildung für spirituelle Heilung und Selbstheilung bei Anouk Claes. Die bekannte Psychologin ist für ihre besondere Wahrnehmungsbegabung bekannt.

Für Stoll schliessen sich der eigene Hang zur Metaphysik, ihre Sensibilität sowie die gleichzeitige Bodenständigkeit nicht aus. Dank ihrer grossen Offenheit kann sie ihre Klienten exakt dort abholen, wo sie stehen. Und erkennt Signale, die ihr deren Körper gibt, sofort. In der wenigen Freizeit, die sie hat, betätigt sich Katja Stoll als leidenschaftliche Fanfiction-Schreiberin. «Wenn ich unter einem fiktiven Namen in eine andere Rolle schlüpfte, bekommt meine Fantasie Flügel», gibt sie sich geheimnisvoll, und ihre Augen beginnen verwegen zu funkeln.



Um die Pferde zu versorgen, steht Katja Stoll morgens um 4.30 Uhr auf.

ZVG

INSERAT

●-Punkt-Aktion

Ca. 50 Modelle haben jetzt den ●-Punkt!
Profitieren Sie jetzt auf Schweizer Qualität:

von Mensch zu Mensch.

bis

30 %

Lieferung + Entsorgung gratis

- Polstergruppen
- **bico** -Matratzen
- Relax-Sessel
- Tische + Stühle
- Schlafzimmer
- Wohnwände

Familie Kindler heisst Sie ♥-lich willkommen!

MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF

nur für kurze Zeit und
nur solange Vorrat

Handball

HSG Siggenthal/ Vom Stein Baden siegt hauchdünn

In einer packenden Partie hat sich HSG Siggenthal/Vom Stein Baden mit 28:27 gegen den BSV Stans durchgesetzt. Es ging hin und her in der GoEasy-Arena in Siggenthal Station, die Führungen wechselten unzählige Male. Jedoch setzte sich keines der beiden Teams ab, bis Marius Moser und Leonard PejkoVIC das Resultat kurz vor Schluss auf 28:25 stellten. Obwohl die Stanser nochmals gefährlich nahe herankamen, reichte es nicht mehr: Das Team von Trainer Sascha Schönholzer siegte. Mit Marius Moser hatte es den überragenden Akteur auf seiner Seite; der Captain ging mit 13 Treffern und perfekter Wurfquote vom Siebenmeterpunkt voran. (AZ)

NACHRICHTEN

KILLWANGEN

Spende für Uferreinigung an der Limmat

Die Pachtvereinigung Stausee Wettingen führt am 10. März die traditionelle Uferreinigung an der Limmat durch. Der Gemeinderat hat eine Spende von 300 Franken an die Verpflegungskosten der Helfer bewilligt. (AZ)

FISLISBACH

Mit 69 km/h durch 50er-Zone

Die Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal hat im Januar an der Oberrohrdorfer-, Niederrohrdorfer- und an der Badenerstrasse Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Die Übertretungsquote lag bei 77 beziehungsweise bei 5,1 und 6,5 Prozent. Die höchst gemessene Geschwindigkeit betrug 69 km/h im 50-km/h-Bereich. (AZ)